



elanev  
e-learning academic network

---

Karin Siebertz-Reckzeh, Markus Schmees, Andreas Knaden  
Einführung von E-Assessments &  
E-Prüfungen an der Universität Vechta

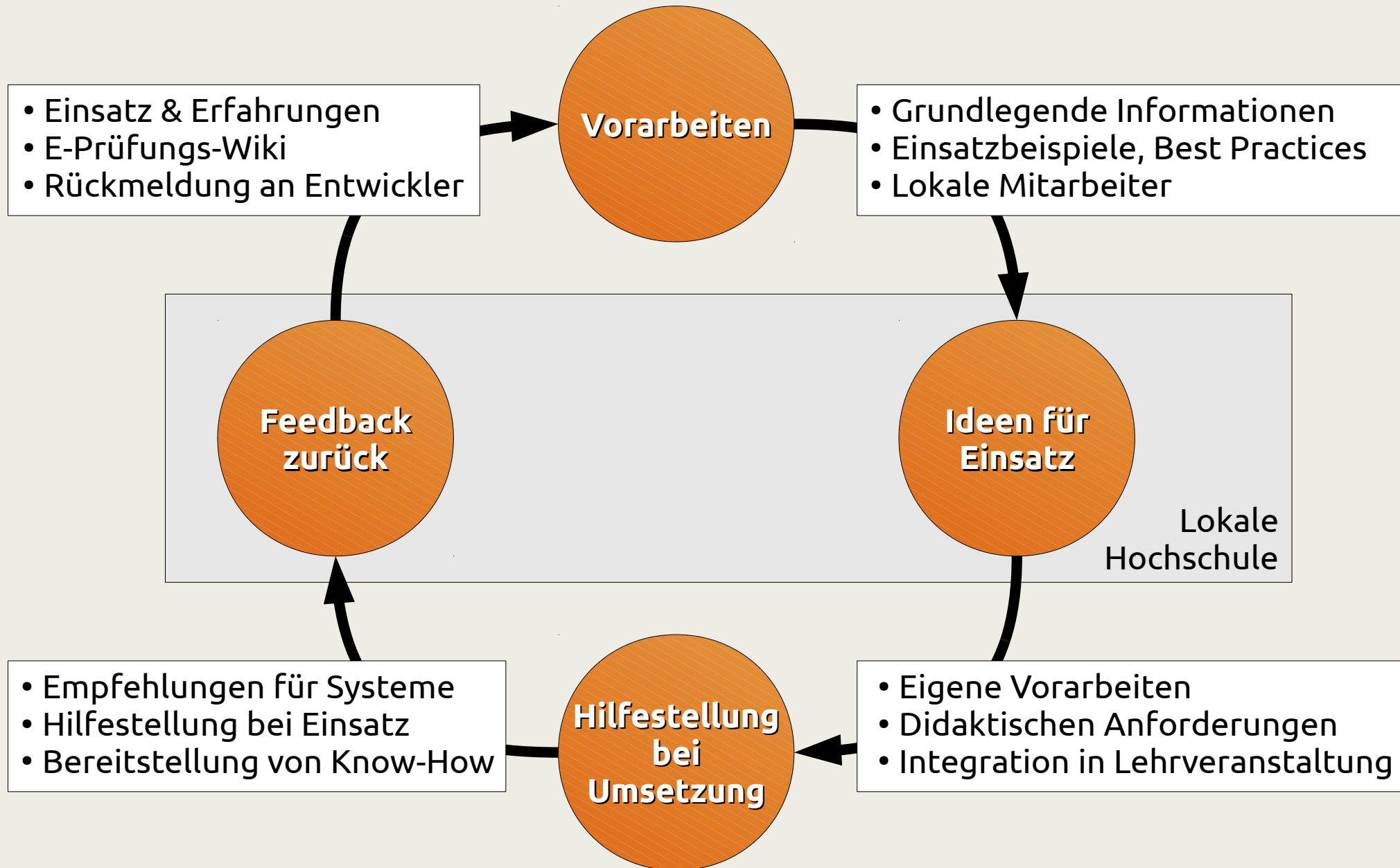
---

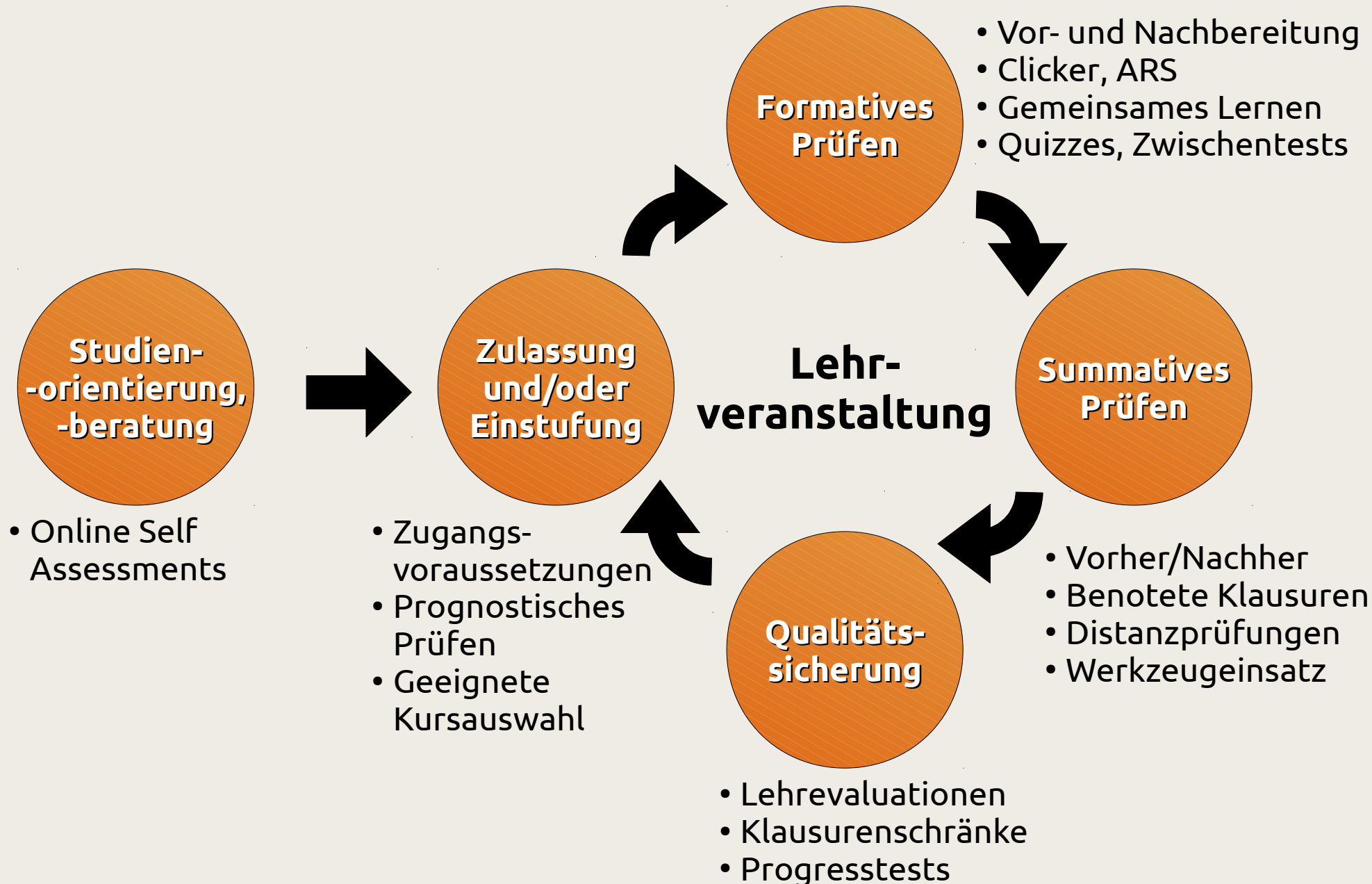
- Hintergrund (Dr. Knaden)
- Vorarbeiten (Dr. Siebertz-Reckzeh)
- Einbindung ins Netzwerk (Dr. Schmees)
- Aspekte der Umsetzung an der Uni Vechta (Dr. Siebertz-Reckzeh)
  - MC-Klausuren
  - Prüfungsform Portfolio
  - E-Assessment
- Fragen und Diskussion (Dr. Knaden)

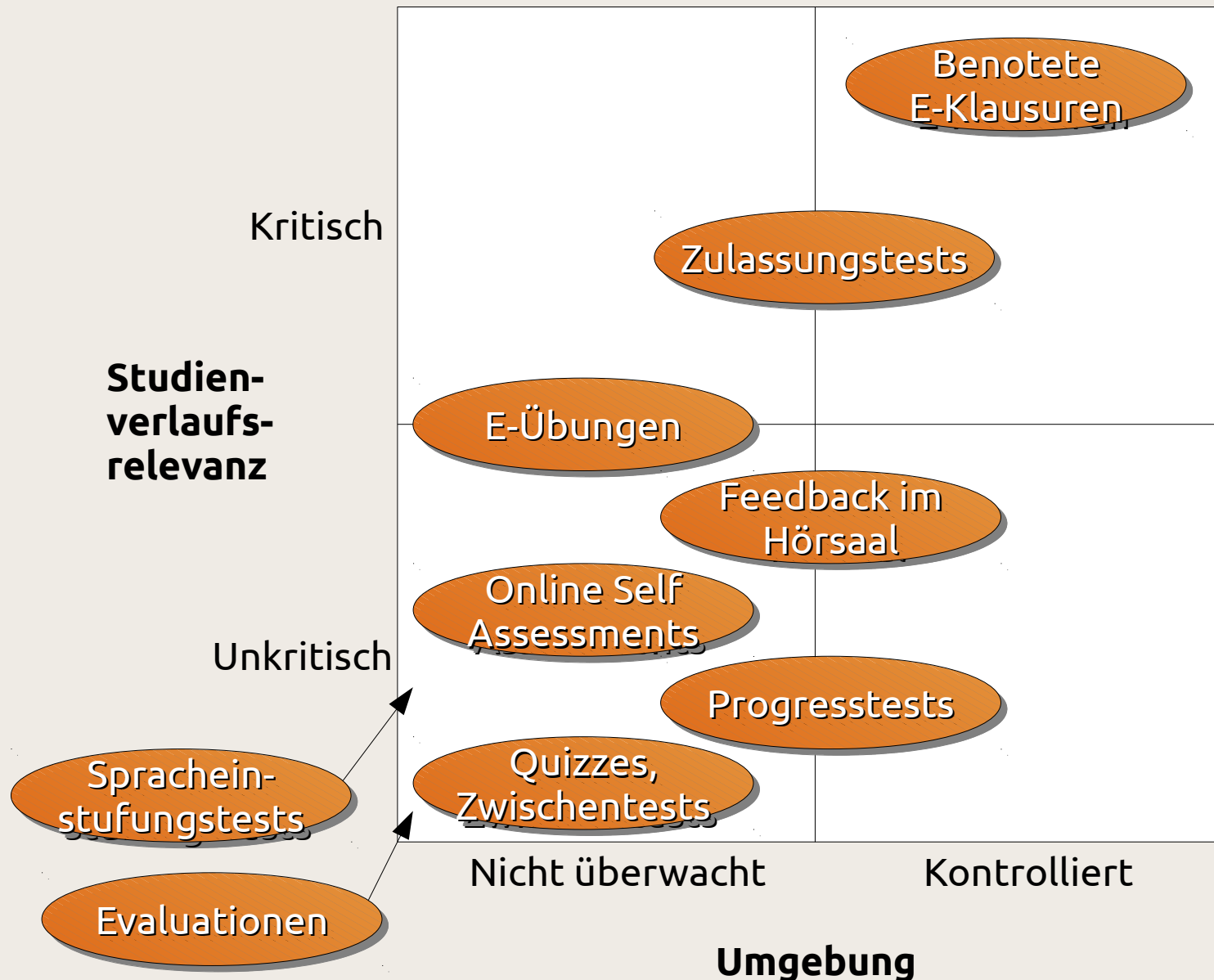
- Projektleitung Vechta:  
fachliche Verankerung des Modellprojekts am Lehrstuhl für  
Pädagogische Psychologie, Univ.-Prof. Dr. Martin K.W. Schweer,  
Dr. Karin Siebertz-Reckzeh, Sebastian Sievers
- Organisationale Begleitung (ELAN)
- Technologische Begleitung und Support (ELAN)
- Hosting und Technologiebereitstellung (KIZ Vechta)

## ELAN III-Beteiligung: eLLa $\Psi$ – eine E-Learning-Base im Rahmen der Vermittlung psychologischer Basiskompetenzen

- Universitäten Vechta, Oldenburg, Osnabrück
- Ziele:
  - E-Learning-Bausteine für Selbst- und Kontaktstudium (PmWiki, Podcasts, moderierte Foren, Simulation von MC-Klausuren)
  - didaktische Szenarien für Lehrveranstaltungen mit hohen Studierendenzahlen
- Schwerpunkt:
  - Filmsequenzen zum schulischen Alltag mit dem Ziel, den Erwerb sozialer Kompetenzen zu unterstützen
- Transfer:
  - Evaluation verweist auf die Notwendigkeit einer differentiellen Perspektive (Heterogenität der Studierenden);
  - Anforderungen an Bausteine: hohe Flexibilität der Materialien, Attraktivität multimedialer und praxisbezogener Elementen sowie online verfügbarer Prüfungssimulationen
  - Herausforderungen: Moderation und Aktivierung in großen Gruppen, Qualitätssicherung der studentischen Beiträge

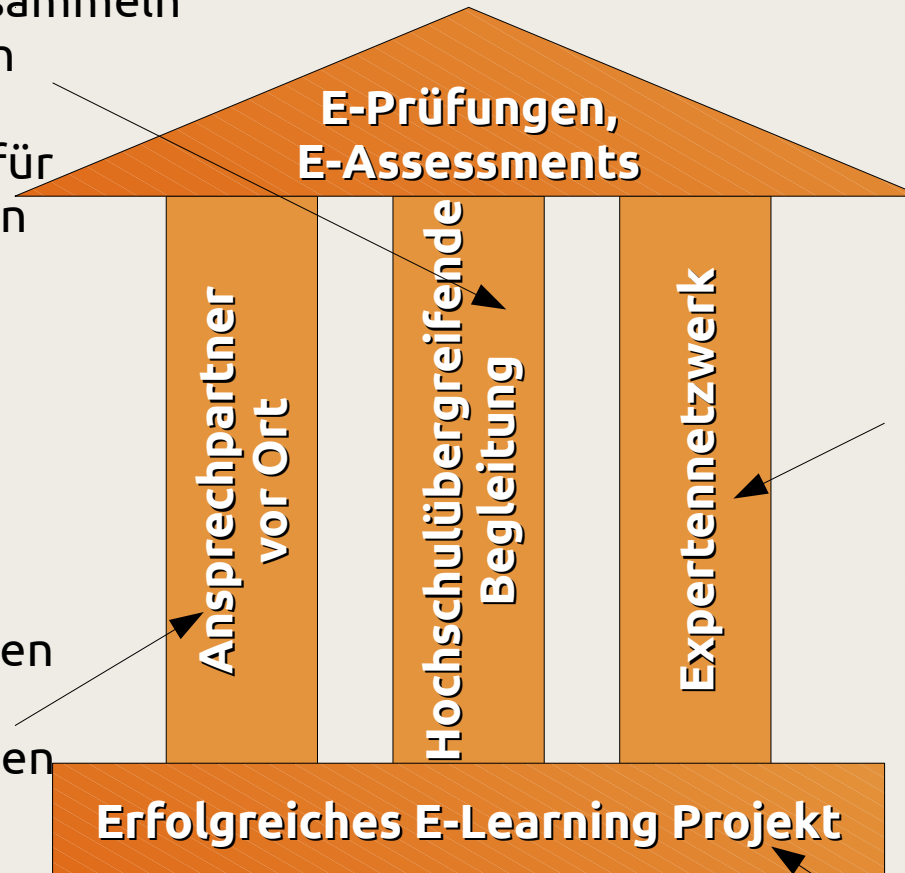






- Kontakte & Experten finden
- Infos & Best-Practices sammeln
- Checklisten & Leitfäden bereitstellen
- Weitere Experten (z.B. für Rechtsfragen) vorhalten

- Infrastruktur bereitstellen
- Lehrende unterstützen
- E-Assessments bewerben
- Auf organisatorische, rechtliche & politische Rahmenbedingungen hinwirken



3 „Säulen“ zur Einführung

- Erfahrungen teilen
- Neue Frage- & Itemtypen entwickeln
- In schwierigen Fällen unterstützen
- Neue Einsatzbereiche erschließen

- Etablierte Infrastruktur
- Lokale Kontakte
- Blended Learning
- Erfahrungen aus Einführung



## E-Prüfungs-Wiki

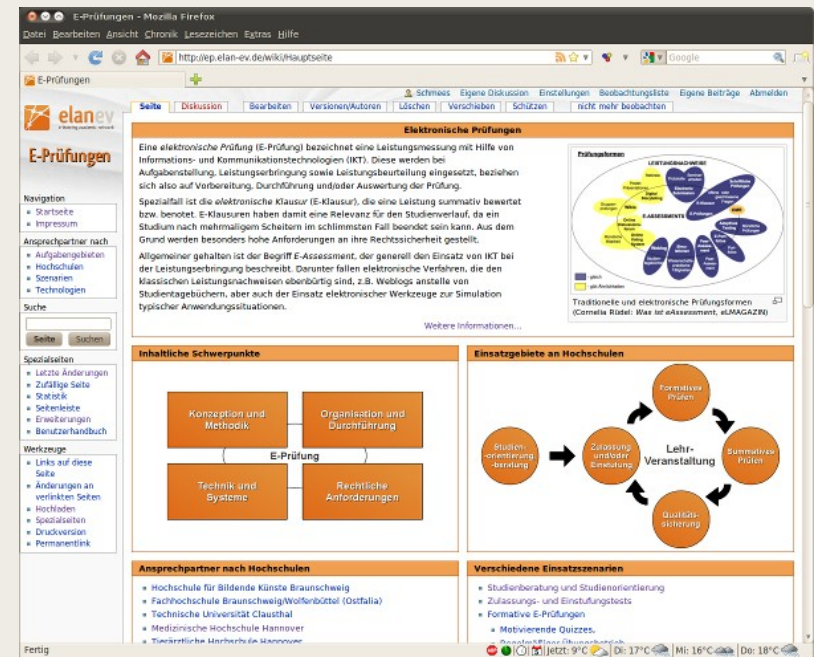
- <http://ep.elan-ev.de>

## Inhalte

- Informationen aus Erhebungen
- Grundlagen zu E-Assessments
- Testberichte
- Leitfäden
- Checklisten
- Best-Practice Beispiele



**Beteiligung erwünscht!**



## MC-Klausuren

- Ausgangssituation:
  - Grundlagenmodule Psychologie bedienen mehrere Bachelor-Studiengänge
  - hohe Studierendenzahlen in den Modulen (Vorlesungen mit zweimal ca. 450 TN, Seminare mit ca. 40 TN)
  - ca. 900 Studierende mit unterschiedlichen Prüfungsteilen gehen in die Modulprüfung
  - MC-Klausur mit Vorlesungs- und Seminarteilen wird in mehreren Durchgängen geschrieben
- Schritte in N2E2:
  - Generierung eines großen Itempools für den Einsatz in Prüfungssimulationen (Option der eigenen semesterbegleitenden Lernkontrolle)
  - Feedback zu Ergebnissen der Lernkontrolle und tutorielle Verknüpfungen
  - Lernkontrollen als Orientierungshilfen zur Strukturierung des Selbststudium
- Perspektive:
  - Computergestützte Durchführung der MC-Klausuren
  - Servicefunktionen wie Feedback

## Prüfungsform Portfolio

- Ausgangssituation:
  - Vermittlung psychologischer Kompetenzen im Master of Education
  - Modellversuch „Portfolio“ mit semesterbegleitenden Aufgaben und Reflexionen
  - ca. 250 Studierende im Modul, Vorlesungen und Seminare mit ca. 40 Studierenden
- mögliche Schritte in N2E2:
  - netzbasiertes Portfolio in Bearbeitung von kleinen Teams
  - Steuerungen der Aufgabenstellungen mit multimedialen Elementen und tutoriellen Hilfestellungen über Stud.IP
- Perspektive:
  - alternative, semesterbegleitende Prüfungsformen mit hoher Vernetzung und Kooperation der Studierenden, ggf. auch Vernetzung mit Experten anderer Universitäten und aus der Praxis

## E-Assessment

- Ausgangssituation:
  - Selbststudium durchgängig in den Modulen verankert
  - psychologische / soziale Kompetenzen werden im Kontaktstudium vermittelt und geübt
  - individualisiertes Online Self Assessment fehlt bislang (Lernkontrolle, Reflexion der Studienwahl)
- Schritte in N2E2:
  - Einsatz der Filmsequenzen aus eLLa  $\Psi$  in netzbasierten Veranstaltungsphasen
  - Lerntransfer: Fragen zu den Filmsequenzen und moderierte Diskussion in Stud.IP
  - Bildung von Lerngruppen
  - tutorielle Unterstützung und Einsatz von Musterlösungen
- Perspektive:
  - Entwicklung von Modellen zum Self Assessment
  - technisch basierte Feedbackfunktionen und Hilfestellungen

- Ihre Fragen, Anregungen, Hinweise...